

Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Boverath am 27.06.2017 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus

Anwesend waren:

- unter dem Vorsitz des Ortsvorstehers Dieter Oster

die Mitglieder des Ortsbeirates:

- Matthias Brauns
- Joachim Lange
- Christel Fritzen

Entschuldigt fehlten:

- Ulrike Meffert
- Hermann Hahn

Weiterhin war anwesend:

- Stadtratsmitglied Marietta Geisen

Zusätzlich war eine Bürgerin anwesend.

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte mit Zustimmung des Rates fest, dass form- und fristgerecht am 16.06.2017 eingeladen wurde. Die Bekanntmachung zur Sitzung erfolgte im Mitteilungsblatt für den Bereich der VG Daun am 23.06.2017. Die Beschlussfähigkeit wurde ebenfalls festgestellt.

Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

Hiernach erfolgte die Abwicklung der Tagesordnung.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Dieser TOP konnte entfallen, da keine Fragen gestellt wurden.

2. Erneuerung Buswartehäuschen im Oberdorf und Festlegung neuer Standort

Hierzu informierte der Ortsvorsteher, dass dieses Vorhaben insgesamt 3 x im Haushalt der Stadt Daun enthalten war und 3 x von der Kommunalaufsicht nicht genehmigt wurde, weil es als nicht unabdingbar eingestuft worden war. Er habe danach auch Herrn Landrat Thiel angeschrieben und insbesondere auf seinen Einsatz im Rahmen der ÖPNV-Diskussion hingewiesen. Außerdem sei er nochmals beim Leiter der Kommunalaufsicht in der Kreisverwaltung Vulkaneifel vorstellig geworden. Nunmehr liege das Genehmigungsschreiben der Kreisverwaltung zum Haushalt der Stadt Daun für 2017 vor, jedoch mit dem Vorbehalt einer Einzelgenehmigung für das besagte Vorhaben in Boverath. Auch müsse noch eine Zuwendung aus ÖPNV-Mitteln beantragt werden.

Dieter Oster berichtete weiter, dass er mit den zuständigen Sachbearbeitern der Verbandsgemeindeverwaltung Daun Kontakt aufgenommen habe, um die Verwirklichung des Vorhabens anzugehen. Außerdem verwies er auf eine Besichtigung durch die Mitglieder des Ortsbeirates anlässlich einer informellen Besprechung. Dabei habe man sich auf den alten Standort, auch unter Berücksichtigung des Buswendekreises verständigt, jedoch um 90 Grad gedreht.

In diesem Zusammenhang wurden die Ratsmitglieder auf die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes aus dem Jahre 2007 verwiesen und hier speziell auf die Passagen zur Gestaltung des Buswendeplatzes mit Kriegerehrenmal und Wiese. Darin sei bereits ein Vorschlag für das neue Buswartehäuschen enthalten, jedoch auch noch weitergehende Maßnahmen, deren Realisierung jedoch derzeit nicht angegangen werden könne.

Nach einer entsprechenden ausführlichen Beratung kam man im Ortsbeirat zu folgendem Beschluss:

Es wird empfohlen, ein neues Buswartehäuschen, in der Gestaltung angelehnt an die neu errichteten Häuschen entlang der St. Laurentiusstraße und im Stadtteil Pützborn, aufzustellen. Am alten Standort soll festgehalten werden, jedoch soll das Buswartehäuschen um 90 Grad gedreht, entlang des Anwesens Andres, beginnend an der Mauer aufgestellt werden. Bei der Planung soll noch einmal die Schleppkurve für Busse beim Drehen oder Wenden ausprobiert werden.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

3. Bedarfsmeldung für den Haushalt 2018

Seitens des Ortsvorstehers wurde auf die bisherigen Ansätze im Haushalt der Stadt Daun für 2017 verwiesen, insbesondere auf das nunmehr genehmigte Buswartehäuschen und die Genehmigung zur Anschaffung einer Bodenreinigungsmaschine für das Bürgerhaus.

Aus dem Ortsbeirat kam die Anregung, die seinerzeit bereits diskutierte Umgestaltung der Plätze im Einmündungsbereich Wildrosenweg/Boverather Straße im NBG In der Herrenwies anzugehen. Es seien bereits Ideen entwickelt worden. Nunmehr soll eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger mit einer entsprechenden Vorabinformation durch den Ortsvorsteher vorgenommen werden. Auch soll daran gedacht werden, dass evtl. eine Einbeziehung in das RWE-Zuschussprogramm erfolgen könne. Wenn sich diese Pläne konkretisieren sollten, könne in der abschließenden Meldung für den Haushalt 2018 noch ein Ansatz hierzu gebildet werden.

Die laufenden Verwaltungsmaßnahmen im Ergebnishaushalt sollen wie in diesem Jahr auch Eingang in den nächstjährigen Haushalt finden, weil sie auskömmlich sind.

4. Informationen des Ortsvorstehers

a)

Informiert wurde über das Hochwasserschutzkonzept für den Bereich der Stadt Daun, in dem auch der Lieserbereich, der die Gemarkung Boverath betrifft, einbezogen ist. Die VGV Daun habe das Konzept dem zuständigen Ministerium vorgelegt; eine Entscheidung stehe noch aus.

b)

Verwiesen wurde auf eine Einladung des Landesamtes für Umwelt, Mainz vom 13.06.2017 zu den Bachpatentagen 2017 am 23.09.2017 in der Alten Schule in Mehren. Darin heiße es u.a., dass die Bachpatenarbeit ein bedeutsames Bindeglied zwischen der öffentlich-rechtlichen Gewässerunterhaltung und ehrenamtlichen Initiativen vor Ort sei. Eine besondere Erwähnung fand der NABU Daun als engagierter Bachpate, der künftig auch die Bachpatenschaft für die Einzugsgewässer um den Maubachweiher übernehmen will.

c)

Es erfolgte ein Rückblick auf das diesjährige Backfest, welches in diesem Rahmen schon seit 1979 stattgefunden hätte mit dem ausdrücklichen Dank an den Kultur- und Verschönerungsverein und dessen Vorstand, aber auch an die vielen Helferinnen und Helfer, ohne die die Durchführung nicht möglich sei.

d)

Ebenfalls wurde der monatlich stattfindende Dorftreff dankenswerterweise angesprochen und auf den kommenden am 04.07. ab 17 Uhr verwiesen, weil dann wieder der jährliche Grillnachmittag stattfindet. Den beiden Organisatorinnen Maria Brauns und Hildegard Appenzeller wurde besonderer Dank ausgesprochen.

e)

Erwähnt wurde außerdem der mittlerweile schon mehrfach stattgefundenene Boverather Wandertreff an jedem 3. Samstag im Monat unter Leitung von Arnold Römer.

f)

Angesprochen wurden die in letzter Zeit festgestellten Missstände und Zwischenfälle auf dem Grüngutplatz. Dort seien Materialien vorgefunden worden, die nicht dort hin gehörten. Eine ganz konkrete

Anzeige sei der A.R.T. Trier mit Namensnennung und Kfz.-Kennzeichen vorgelegt worden. Es wurde ausdrücklich an alle appelliert, widerrechtliche Ablagerungen auf dem Grüngutplatz konsequent zu verfolgen und den zuständigen Stellen zu melden. Bürgerinnen und Bürger könnten entsprechende Informationen an den Ortsvorsteher oder die weiteren Mitglieder des Ortsbeirates leiten.

g)

Informationen zum Bürgerbus mit der Zusatzroute Boverath wurden gegeben.

h)

In diesem Jahr ist keine Teilnahme am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" für den Stadtteil Boverath abgegeben worden. Die nächste Runde beginnt in 2020. Man war sich im Ortsbeirat einig, schon 2019 entsprechende Überlegungen anzustellen, ob man wieder teilnimmt, um frühzeitig Vorkehrungen treffen zu können.

4. Anfragen, Wünsche, Anregungen

Stadtratsmitglied M. Geisen verwies ein weiteres Mal auf das viel zu schnelle Fahren insbesondere der Einheimischen im Bereich der Boverather Straße im Unterdorf. Es wurde ein Vergleich zur St. Laurentiusstraße gezogen, wo im Rahmen der Neubaumaßnahme verkehrsberuhigte Elemente verwandt wurden. Ebenfalls angesprochen wurde nochmals eine insgesamt 30-km-Zone für den Stadtteil. Es erfolgte der Verweis auf die vor Jahren zum gleichen Thema stattgefundenen Beratungen im Ortsbeirat und anlässlich einer Einwohnerversammlung.

Nicht-öffentliche Sitzung

6. Grundstücksangelegenheiten

...

7. Informationen des Ortsvorstehers

...

8. Anfragen, Wünsche, Anregungen

...

Der Ortsvorsteher schloss die Sitzung um 21.30 Uhr.

V. g. u.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

(Dieter Oster)

(Matthias Brauns)